Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08967438
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Geyer, Stadt
Anschrift	Am Lotterhof 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Geyer * 156; 157; 160b; 580
Bauwerksname	St. Laurentius-Kirche (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit St. Laurentius-Kirche: Kirche mit Ausstattung, Verbindungsbau zum Wachturm, Einfriedungsmauer, Tor und Grabmal Evans sowie Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Lutherlinde und Einfriedungsmauern, außerdem Allee (siehe Sachgesamtheitsdokument Obj. 09306936); spätgotische Saalkirche mit jüngerem Querschiff und Nordturm, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, personengeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung

Denkmaltext

Südöstlich des Marktes, am höchsten Punkt der Stadt gelegen, bildet die Laurentiuskirche mit dem davorstehenden, zur Befestigung des Kirchhofs gehörenden Wachturm und dem Kirchhof eine malerische und eindrucksvolle Baugruppe.
Ende des 15. Jahrhunderts wurde die Zerstörung der ältesten Kirche der Stadt – der Nikolaikirche – beschrieben. Man entschied sich gegen einen Wiederaufbau und für eine Vergrößerung der bestehenden Laurentiuskapelle zur Pfarrkirche von Geyer. Das Ende dieser Ausbaumaßnahmen 1506 ist inschriftlich an einem der Strebepfeiler der Kirche belegt. 1883 wurde zum Gedenken an den 400. Geburtstag Martin Luthers auf dem Kirchhofsvorplatz eine Lutherlinde gepflanzt. Der schlechte Zustand der Kirche machte 1907–1909 eine große Baumaßnahme notwendig. Nach Plänen von Woldemar Kandler und mit reger Beteiligung der Königlichen Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler in Dresden wurde die Kirche unter Leitung des Baumeisters Paul Götze aus Geyer um- und ausgebaut. Unter Verwendung der alten Umfassungsmauern und des Turms erhielt die Kirche ein Querschiff. Außerdem wurde der sogenannte Kreuzgang angelegt und schuf so eine räumliche Verbindung zum Wachturm. Nach 1918 errichtete man an der äußeren westlichen Kirchhofsmauer ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs und gestaltete in diesem Zusammenhang auch den Vorplatz neu.
Der langgestreckte, verputzte Bruchsteinbau als einschiffige Saalkirche mit Querschiff, Chor mit 5/8-Schluss, mit Kreuzrippengewölbe, Emporen und viel bauzeitlicher Ausstattung. An der Westseite im sogenannten Kreuzgang spätgotische Figuren einer Ölberggruppe um 1520. Der Turm an der Nordostseite über quadratischem Grundriss und mit geschweiftem Walmdach. Schießscharten und hölzerner Umgang sind noch Zeugnisse einer Zeit als Wehrkirche, in der der Kirchhof mit seinen Mauern und dem großen Wachturm als befestigte Anlage dienten. Die Gestaltung des westlichen Kirchhof-Vorplatzes gibt dem Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs mit seiner terrassierten Rasenfläche, den niedrigen Mäuerchen und Treppen einen würdigen Rahmen. Die von Norden kommende Lindenallee führt von dieser Seite zum Kirchhofstor.
Die St. Laurentius-Kirche mit ihrer Ausstattung, der Verbindungsbau zum Wachturm, der Kirchhof mit Einfriedungsmauer, Tor und Grabmalen, der Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Lutherlinde und Einfriedungsmauern, sowie die nördlich auf das Kirchhofstor zuführende Lindenallee bilden eine Einheit von Denkmalwert. Die Kirche mit ihrer Ausstattung, dem Verbindungsbau zum Wachturm und die Kirchhofsmauer mit Tor sind von großer baugeschichtlicher und ortsbildprägender Bedeutung. Der Vorplatz mit seiner Gestaltung und dem Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs ist als Teil der Anlage vor allem ortsgeschichtlich bedeutend. Die Lutherlinde erinnert an Martin Luther selbst, an ein 1883 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Geyer wichtiges Ereignis. Sie ist somit von personengeschichtlicher, kulturgeschichtlicher und ortsgeschichtlich Bedeutung. Von personengeschichtlicher Bedeutung sind zudem die Grabmale auf dem Kirchhof.

LfD/2019

Datierung	1506, im Kern älter (Kirche); Umbau 1908-1909 (Kirche); 1506, im Kern älter (Kirchenausstattung); 1909 (Orgel); nach 1918 (Kriegerdenkmal)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/72/18**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Weigel, Martin
Beschreibung Kirche



Fotonummer **CV/72/26**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Weigel, Martin
Beschreibung Kirche mit Vorplatz



Fotonummer **LVI/37/13A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche, Inschrift am Stützpfeiler



Fotonummer **LVI/37/14A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche, Eingangsportal



Fotonummer **LVI/37/15A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche



Fotonummer **LVI/37/17A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche, Eingangstor



Fotonummer **LVI/69/1A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 08967438 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirchhofsvorplatz mit Einfriedungsmauern und Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg



Fotonummer **F 08967438 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirchhofsvorplatz mit Einfriedungsmauern



Fotonummer **F 08967438 C**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Informationstafel



Fotonummer **F 08967438 D**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg



Fotonummer **F 08967438 E**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg



Fotonummer **F 08967438 F**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Gedenktafel 2. Weltkrieg



Fotonummer **F 08967438 G**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirchhofmauer SW-Ecke



Fotonummer **F 08967438 H**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Ansicht von Westen



Fotonummer **F 08967438 I**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Ansicht von Süden



Fotonummer **F 08967438 J**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Ansicht von NO



Fotonummer **F 08967438 K**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Verbindungsbau zum Wachturm, Ansicht von Süden



Fotonummer **F 08967438 L**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Verbindungsbau zum Wachturm, Ansicht von Norden



Fotonummer **F 08967438 M**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Toranlage, Ansicht von Norden



Fotonummer **DF 737 023**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche; Eingang von Westen



Fotonummer **DF 737 024**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche; Detailansicht westlicher vorgelagerter Bereich



Fotonummer **DF 737 021**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche; Ansicht von Süden



Fotonummer **F 08967438 P**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Grabanlage Evans



Fotonummer **F 08967438 Q**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Ansicht von Norden



Fotonummer **F 08967438 R**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Verbindungsbau zum Wachturm, Ansicht von Süden



Fotonummer **F 08967438 T**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Eingangsbereich Kirche, Detail Fenster



Fotonummer **F 08967438 V**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; Blick von Süden



Fotonummer **F 08967438 W**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; Blick von Westen



Fotonummer **F 08967438 X**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und Lutherlinde; Blick von Westen

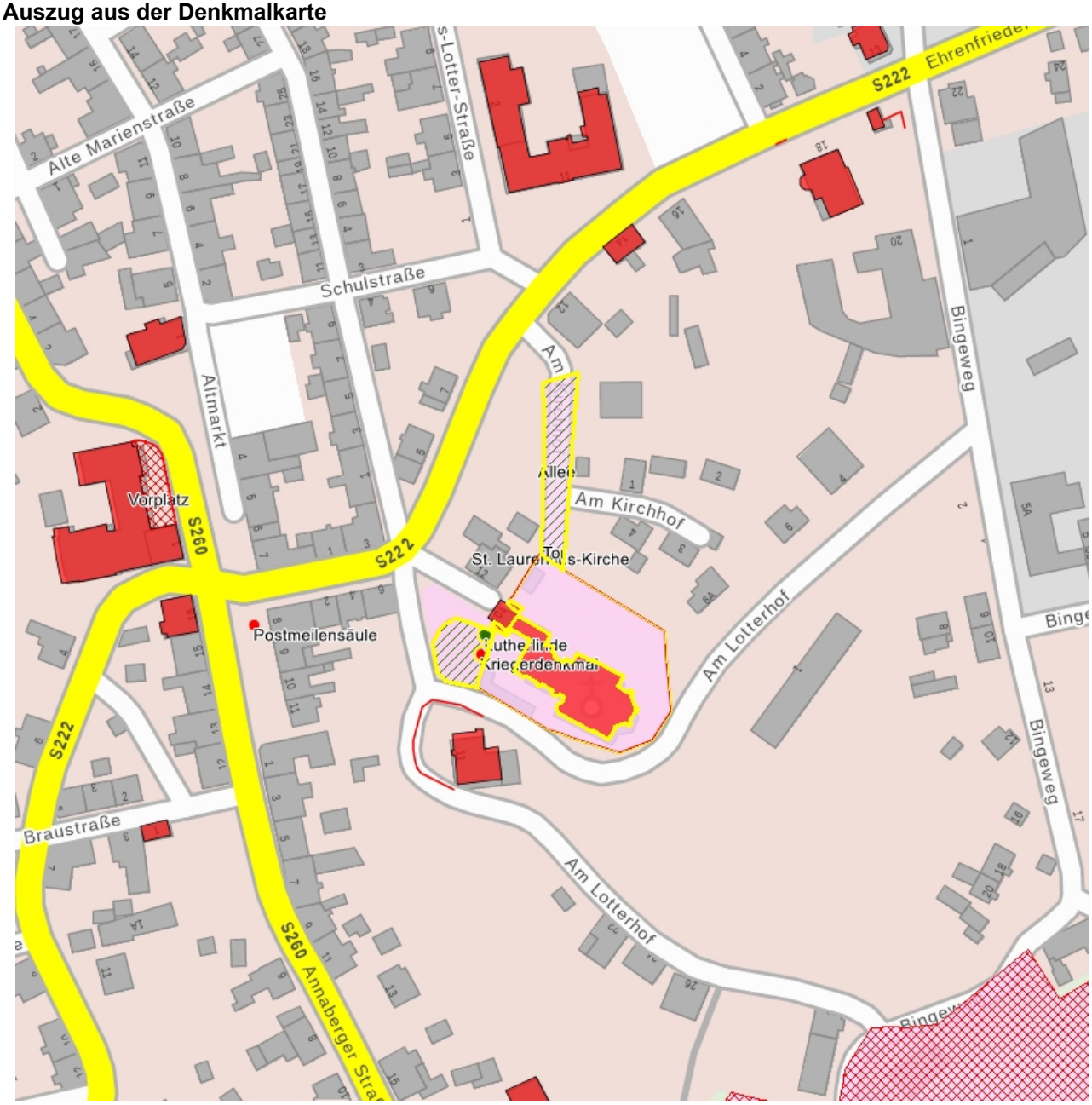


Fotonummer	**F 08967438 Y**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Kirchhofs-Vorplatz mit Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und Lutherlinde; Blick von Nordwesten



Fotonummer	**F 08967438 Z**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Linden-Allee; Blick von Norden

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.